

Merkblatt Vollflächige Verklebung von MEISTER-Longlife Parkett, Lindura-Holzbohlen und Nadura

MEISTER-Longlife-Parkett, Lindura-Holzbohlen und Nadura können alternativ zur schwimmenden Verlegung auch vollflächig mit einem freigegebenen Klebstoff verklebt werden.

Die Verlegeanweisung bezüglich der Masterclit Plus-, Quadroclit Plus- und Uniclit-Verbindung, sowie die allgemeinen Hinweise / TKB – Merkblätter und den vorbereitenden Maßnahmen der Verlegeanleitung sind bei vollflächiger Verklebung zwingend zu beachten.

MeisterWerke empfiehlt einen durch den Klebstoffhersteller freigegebenen wasserfreien, schubfesten Klebstoff (»Hart« nach ISO 17178). Sollten Sie weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich an den technischen Kundenservice der MeisterWerke oder des Klebstoffherstellers.

Hinweise zum Klebstoff:

Die Klebstoff-Empfehlungen beruhen auf umfangreichen Untersuchungen der Klebstoffhersteller. Aufgrund der Verschiedenheit der bauseitigen Verhältnisse können aus unseren Angaben keinerlei Gewährleistungsansprüche abgeleitet werden. Für die Anwendung des Klebesystems übernehmen wir keine Haftung. Wir empfehlen daher, vor der Verlegung ausreichend eigene Versuche durchzuführen oder beim technischen Beratungsdienst des Klebstoffherstellers anzufragen.

Verlegetechnik:

Bei den genannten Böden wird jede Diele einzeln in das frische Klebebett abgelegt. Anschließend gut andrücken, sodass möglichst eine vollflächige Benetzung der Dielenrückseite erfolgt. Zur Vermeidung von Hohlstellen können die Dielen zusätzlich mit einem geeigneten Material beschwert werden. Alle Angaben des Klebstoffherstellers, wie z. B. Abbinde- oder Einlegezeiten, müssen beachtet werden.

Grundsätzlich muss der Untergrund für die Ausführung von Bodenbelags- und Parkettarbeiten gemäß DIN 18 365 und 18356 eben, trocken, sauber, rissfrei, frei von Trennmitteln sowie zug- und druckfest sein.

CM-Restfeuchteitswerte bei Estrichen:

Zementestrich: 2,0 CM-% (bei einer Fußbodenheizung: 1,8 CM-%)

Anhydritfließestrich: 0,5 CM-% (bei einer Fußbodenheizung: 0,3 CM-%)


(Die Grenzwerte des Feuchtegehaltes gelten auch für Schnellzement-Estriche (SZE) und Estriche mit Estrichzusatzmitteln (EZM) – TKB-Merkblatt 14.)

Der Auftragnehmer für Bodenbelags-/Parkettarbeiten hat den Untergrund daraufhin zu prüfen, ob er für die Durchführung seiner Leistung geeignet ist. Die Prüfung erfolgt unter Beachtung der allgemein anerkannten Regeln des Fachs, des Standes der Technik und unter Berücksichtigung der VOB. Hat der Untergrund Mängel oder sind aufgrund der vorliegenden Fußbodenkonstruktion Schäden zu befürchten, muss der Auftragnehmer schriftlich »Bedenken« geltend machen, insbesondere bei:

- | größeren Unebenheiten
- | Rissen im Untergrund
- | nicht genügend trockenem Untergrund
- | nicht genügend fester Oberfläche des Untergrundes
- | verunreinigter Oberfläche des Untergrundes, z.B. mit Öl, Wachs, Lacken, Farbstoffen
- | unrichtiger Höhenlage der Oberfläche des Untergrundes im Verhältnis zur Höhenlage anschließender Bauteile
- | ungeeigneter Temperatur des Untergrundes
- | ungeeignetem Raumklima
- | fehlendem Aufheizprotokoll bei beheizten Fußbodenkonstruktionen
- | gefordertem kraftschlüssigen Schließen von Bewegungsfugen im Untergrund
- | fehlendem Überstand des Randstellstreifens
- | fehlender Markierung von Messstellen bei beheizten Fußbodenkonstruktionen
- | fehlendem Fugenplan (wenn erforderlich)

fidbox®

Luftfeuchtigkeit und Temperaturschwankungen können Langlebigkeit und Wertstabilität eines Bodens beeinflussen. Wir empfehlen daher die Verwendung einer fidbox® (Messgerät der Fa. floorprotector), mit der Langzeitdatenaufzeichnungen für Temperatur (°C) und relative Luftfeuchtigkeit (%) in unmittelbarer Nähe des Bodens erstellt und über ein Lesegerät ausgelesen werden können. Sollte es zu einem Schadensfall kommen, kann mithilfe der Ergebnisse eine rasche Aufklärung erfolgen und so langwierige Ursachenforschung vermieden werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei den MeisterWerken.

Untergrund	Reinigung	Grundierung Vorbehandlung	Klebstoff
schwimmender Zementestrich auf Dampfbremse < 2,0 CM % < 1,8 CM % bei FBHZ*	Oberfläche anschleifen / bürsten, dann absaugen	—	 SikaBond -700 Parquet Premium B11, ~ 1000 - 1200 g/m ²
Anhydritfließestrich auf Dampfbremse < 0,5 CM % < 0,3 CM % bei FBHZ*	Oberfläche anschleifen / bürsten, dann absaugen	—	
neuer Gußasphaltestrich gut abgesandet!	—	—	
Stein-, Keramik-, Terrazzoböden auf Dampfbremse < 2.0 CM %	Oberfläche grundreinigen / mechanisch bearbeiten	—	
Fertigteilestrichsystem Trockenestrich (freigegeben vom jeweiligen Hersteller)	Oberfläche reinigen und absaugen	—	
Holzdielen Span- bzw. OSB-Verlegeplatten mit Nut/Feder verschraubt	Oberfläche reinigen / mechanisch bearbeiten und absaugen	—	

* Fußbodenheizung

Verunreinigungen auf der Bodenoberfläche durch Klebstoff sind **sofort** mit den Reinigungstüchern **Sika Cleaning Wipes-100** zu entfernen!



Zu beachten sind die technischen Merkblätter der Produkte, sowie die aktuell gültigen Normen und Richtlinien. Die Verlegung des Bodens muss nach den Herstellervorschriften erfolgen und ist auf die jeweilige Anwendung abzustimmen. Sollten andere als hier dargestellte Aufbauten eingesetzt werden sind diese nur nach Freigabe durch die Anwendungstechniker der Firma **Sika** möglich.

Anwendungstechnisches Büro:
Tel.: +41 (0) 41 624 40 54 | Mail: muehlhans.michael@ch.sika.com

Es gelten die Anforderungen gemäß der VOB Teil C DIN 18356 Parkett- bzw. DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten, sowie dem Stand der Technik.

Die Grenzwerte des Feuchtegehaltes gelten auch für Schnellzement-Estriche (SZE) und Estriche mit Estrichzusatzmitteln (EZM) – TKB-Merkblatt 14.